



Die Golf-Wette vor einem Millionenpublikum. Auch Thomas Gottschalks Assistentin Michelle Hunziker staunt.



Volker Krammenschneider (Handicap 4) zählt zu den besten Spielern des Haller Golfclubs Teutoburger Wald.



Nach genau zwei Minuten, neun Sekunden und 15 Versuchen schnappt Marcel Wering zum dritten Mal zu. Die Wette ist gewonnen.



Thomas Gottschalk und Michelle Hunziker waren nicht dabei. Doch Marcel Wering (links) und Volker Krammenschneider sind trotzdem Wettkönige. Sie haben auf der Haller Hundewiese die Golf-Wurst-Wette erfolgreich nachgespielt. Fotos: Stephan Arend

Die Golf-Salami schnappen

Volker Krammenschneider und WB-Praktikant Marcel Wering spielen Wetten, dass...?

■ Von Stephan Arend

Halle (WB). Millionen Fernseh Zuschauer haben Samstag ebenso wie Thomas Gottschalk und Michelle Hunziker in Halle an der Saale gestaunt: Aus 20 Metern chipte Hobbygolfer Christian Kühn seinem Partner Ralf Rabung Salamischeiben in den Mund. Wetten, dass so etwas auch in der Lindenstadt möglich ist?

Volker Krammenschneider (Handicap 4) zählt zu den besten heimischen Golfspielern. Der 25-jährige Student hat die Wette mit Interesse verfolgt und zusammen mit WB-Praktikant Marcel Wering nachgespielt. Sein Fazit: »Das bekommt jeder Golfer mit Gefühl für den Ball bzw. die Wurst hin.«

Fernsehkameras sind an diesem Nachmittag nicht auf die beiden heimischen Wettkandidaten gerichtet. Auch das Millionenpublikum fehlt. Stattdessen tollt ein Dackel auf der Wiese herum. Krammenschneider, der normalerweise einen Golfball bis zu 270

Meter weit schlagen kann, hat auch die kleinen Würstchen mit seinem »Sandwich« im Griff. Nach nur einigen wenigen Versuchen fliegen die Salamistücke in hohem Bogen auf Marcel Wering zu.

Der 14-jährige Schüler hat sich 20 Meter entfernt mit weit aufgerissenem Mund neben einem Baum postiert und kommt sich vor wie im Schlaraffenland: Doch statt gebratenen Tauben fallen Mini-Cabanossi aus dem Supermarkt vom

Himmel. So präzise der Golfcrack auch zielt, das Fangen bereitet Probleme. »Es ist gar nicht so leicht, den Mund im richtigen Moment wieder zu schließen. Außerdem habe ich Angst, mich zu verschlucken.« Doch Marcel Wering gibt nicht auf, hechtet Richtung Salami. »Würde jetzt jemand zuschauen, wäre es mir schon peinlich.« Marcel würde anders als Stefan Raabs Showpraktikant Elton nicht jeden Blödsinn mitma-

chen. Fliegenden Salamis springt er nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit hinterher. Und der Dackel, der das merkwürdige Treiben aus sicherer Entfernung verfolgt, kann schweigen.

Nach einer Viertelstunde haben Volker Krammenschneider und der WB-Praktikant den Dreh raus. Nun findet die große Samstagabend-Unterhaltung auf der Haller Hundewiese statt. Wetten, dass es Marcel gelingt, in drei Minuten drei Würststückchen mit dem Mund zu fangen? Top, die Wette gilt: Volker Krammenschneider chipt die Salamischeiben präzise wie ein Schweizer Uhrwerk dem Ziel entgegen. Genauer platziert selbst Martin Kaymer die Golfbälle nicht auf das Grün.

Marcel verliert beim Blick in den Himmel einige Mini-Cabanossi aus den Augen, andere prallen an seinen Zähnen ab. Doch nach genau zwei Minuten, neun Sekunden und 15 Versuchen beißt er zum dritten Mal zu. Die Wette ist gewonnen. Verblüffend einfach, zumal die Wetten dass-Kandidaten angeblich sechs Monate geprobt haben. Christian Kühn und Ralf Rabung haben mit ihrer Idee gepunktet, die Umsetzung dagegen ist ein Kinderspiel.



Mit einem »Sandwich« chipt Volker Krammenschneider das Salamistückchen in Richtung Marcel Wering.

